



Repubblica e Cantone
Ticino

Illegale Geflügelimporte

Herbsttagung TVL
01.12.2022, Olten

Luca Bacciarini, Kantonstierarzt

Repubblica e Cantone Ticino
Dipartimento della Sanità e della socialità
Ufficio del veterinario cantonale



Illegale Geflügelimporte

Inhalt

- Importbestimmungen
- Fall 1 (aus DS) – Hühner und Tauben
- Fall 2 (aus EU) – Hühner (Küken)
- Schlussfolgerungen

Illegale Geflügelimporte

Importbestimmungen

- Verordnung über die Ein-, Durch- und Ausfuhr von Tieren und Tierprodukten im Verkehr mit den EU-Mitgliedstaaten, Island und Norwegen (EDAV-EU)
- Verordnung über die Ein-, Durch- und Ausfuhr von Tieren und Tierprodukten im Verkehr mit Drittstaaten (EDAV-DS)
- TRACES

Fall 1 aus DS

Fallbeschreibung:

Sonntags, Bericht der Autobahnzollstelle Chiasso: Bus aus XY (DS) mit Bestimmungsort Zürich wurde am Zoll angehalten. Zwischen Dutzenden von 110-Liter-Säcken mit frischem Paprika wurden zwei Hühnerkisten und eine Kartonschachtel gefunden. Darin befanden sich Hühner (18) und Tauben (4), einige bereits tot.

Fall 1 aus DS

Übertretungen:

- Illegale Einfuhr (keine Dokumente, Gesundheitsstatus?)
 - Tiermisshandlung
 - Ungenügende Transportbedingungen im Kofferraum
 - Mehr als 15 Stunden unterwegs ohne Wasser, nur ein paar halbierte Äpfel
- > Staatsanwaltschaft hat den Fall übernommen

Fall 1 aus DS

1. Besteht keine Möglichkeit die Tiere zurückzuweisen
2. Massnahmen
 - Alle Tiere gesamt Behälter beschlagnahmt
 - Noch lebende Tiere eingeschläfert (TSV, TSchV)
 - 13 Hühner geprobt (Blut): ND / ILT / AI
 - Tiere obduziert: 4 Tauben / 7 Rasenhühner

Fall 1 aus DS

Ergebnisse:

- Hühner: Blut Elisa auf ND und ILT (12/13) pos. / auf AI (13/13) neg.
- Hühner: PCR auf ND, ILT und AI neg.
- Pathologie Hühner:
 - Bild eines Herz-/Kreislaufversagens
 - Nebenbefund: *Knemidocoptes mutans* Befall
- Pathologie Tauben: o.b.B.

Fall 1 aus DS

Fazit:

- Zoll hat richtig reagiert > Einschleppung Risiko minimiert
- Tiere wahrscheinlich gegen ND geimpft

Spesen:

- Analysen CHF 3'282.70

Fall 2 aus EU

Fallbeschreibung:

E-Mail-Meldung via Form97.80 BAZG am Donnerstagabend (18:43).

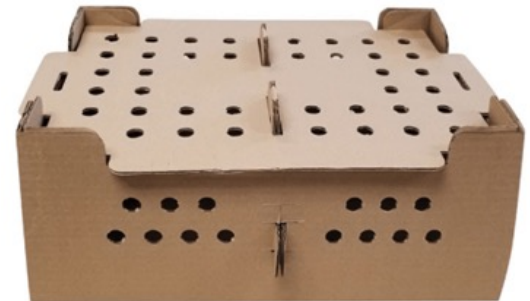
Einfuhr von 30 Tage alten Küken aus EU Mitgliedstaat, ohne TRACES-Dokumente. Der Importeur durfte weiterfahren, die Küken wurden in einen Raum gebracht, der an einen Legehennen (50) Stall angeschlossen ist.

Fall 2 aus EU

Tierschutz ✓ (Transportmethode, Transportzeit)

Übertretungen:

- Illegale Einfuhr (keine Dokumente)
- Gesundheitsstatus nicht bekannt
- Verdacht: Tiere gegen NCD geimpft



Fall 2 aus EU

1. Man hätte die Möglichkeit die Tiere zurückzuweisen
2. Massnahmen
 - Alle Küken eingeschläfert (TSV)
 - 10 Küken wurden untersucht (Rest tiefgefroren)

Fall 2 aus EU

Ergebnisse:

Küken (10)

- Salmonellen (Leber, Dotter, Darm) neg.
- PCR AI (Choanentupfer) neg.
- PCR Orthoavulavirus-1 (Choanentupfer) pos.

Übrige Küken

- Genomnachweis NDV-Lentogen

Fall 2 aus EU

1. Massnahmen

- Legehenne beprobt (2x)

Fall 2 aus EU

Ergebnisse Legehennen:

23.5.2022

- PCR auf aviäres Orthoavulavirus-1
20 Choanen-Kloakentupfer neg.
- ELISA 20 Blutproben ND neg.

7.6.2022

- ELISA 20 Blutproben ND neg.

Fall 2 aus EU

Fazit:

- Zoll hat nicht richtig reagiert > Einschleppung Risiko hoch
- Tiere gegen ND geimpft
- Tierhaltende kennen die Regeln nicht (oder doch?)

Spesen

- Analysen CHF 4'108.25

Schlussfolgerungen

- Zentral ist die Reaktion der Zöllner
 - > Braucht man neue Regelungen?
- Disease awareness häufig nicht vorhanden, Biosicherheit Regeln nicht immer implementiert seitens der Tierhaltenden
 - > Verbesserungsmöglichkeiten?



Repubblica e Cantone
Ticino

Weitere Auskünfte

Luca Bacciarini

Veterinario cantonale

Ufficio del veterinario cantonale, Bellinzona

Telefono 091 814 41 92

Email luca.bacciarini@ti.ch

Repubblica e Cantone Ticino

Dipartimento della Sanità e Socialità

